

50 Jahre

1953



2003

NaturFreunde

POMMELSBRUNN



*Wir erben die Welt
nicht von unseren Vätern,
wir leihen sie
von unseren Kindern.*

GRUSSWORT



des Schirmherrn

Der Landkreis Nürnberger Land freut sich wiederum über ein Jubiläum, für das ich gerne die Schirmherrschaft übernommen habe. Die Naturfreunde Pommelsbrunn werden 50 Jahre. In all den Jahren ist es der Ortsgruppe Pommelsbrunn gelungen, in oft mühevoller Pionierarbeit, aber mit nie nachlassender Einsatzfreude, an der Erhaltung einer naturbelassenen, lebenswerten Heimat mitzuwirken.

Von Anfang an hat der Verein seine Aufgabe darin gesehen, die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten – nicht in spektakulären Aktionen, sondern durch engagierte Arbeit vor Ort. Traditionell ori-

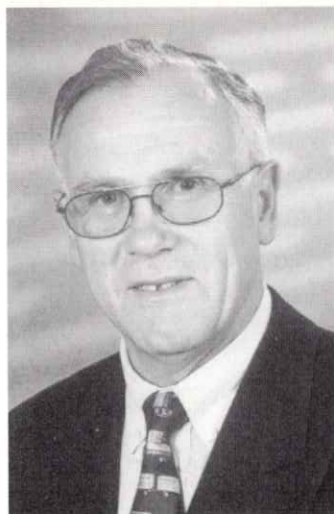
entieren sich die Naturfreunde am Leitbild der Nachhaltigkeit und setzen dies in ihrer Projektarbeit, in den Bereichen Kultur, Sport, Tourismus und Erholung in ihrem Naturfreundehaus um. Das Naturfreundehaus steht Mitgliedern wie Nichtmitgliedern gleichermaßen offen. Es ist ein Ort der Begegnung, des Gedankenaustausches – eine Stätte des Friedens.

Ich hoffe, dass sich weiterhin viele Bürgerinnen und Bürger den Naturfreunden Pommelsbrunn anschließen und sich gemeinsam wirkungsvoll für eine lebenswerte Umwelt einsetzen, d.h. unsere Natur für nachfolgende Generationen zu erhalten.

50 Jahre Naturfreunde Pommelsbrunn sind ein ganz besonderer Anlass, den vielen Aktiven für ihr Engagement herzlich zu danken. Im Namen des Kreistages Nürnberger Land sowie persönlich wünsche ich dem Verein alles Gute und weiterhin eine erfolgreiche Arbeit für unser aller Lebensraum und Zukunft.

Helmut Reich
Landrat

GRUSSWORT



des 1. Bürgermeisters

Bereits vor 100 Jahren hat sich die Naturfreundebewegung entwickelt und fortwährend stark verbreitet. Damals wie heute haben die Menschen nach arbeitsreichen Tagen am Wochenende beim Wandern Entspannung gesucht, um dabei die Vielfalt unserer Natur und Landschaft bewundern zu können. In vielen Touristikgebieten entstanden preiswerte Unterkünfte für Naturfreunde, die in fremden Gegenden neue Naturschönheiten erkunden konnten.

So hat sich auch in der Hersbrucker Alb eine Naturfreunde Gruppe gebildet. Unsere Pommelsbrunner Naturfreunde können nunmehr ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Jubiläum beglück-

wünsche ich den Verein auch namens der Gemeinde und des Gemeinderates sehr herzlich.

Schon bald wurde den Mitgliedern ein breites Betätigungsfeld in sportlicher, musischer und geselliger Hinsicht geboten, wie z.B. Klettern, Wandern und Skisport sowie Musik und Volkstanz.

Eine herausragende Leistung der heimischen Ortsgruppe war der Neubau und die zwischenzeitlichen Erweiterungen des Naturfreundehauses auf der "Pommelsbrunner Wied" unter der Burgruine Lichtenstein. Hausdienste sind an den Wochenenden unentgeltlich tätig, um Wanderer zu bewirten.

Ich nehme das Jubiläum zum Anlass, den Verantwortlichen für die vielen Aktivitäten, insbesondere für die erfolgreiche Jugendarbeit, die Unterhaltung der Senioren und den großen gesellschaftlichen Beitrag durch ein reges Vereinsleben zu danken.

Abschließend wünsche ich dem Jubiläum weiterhin ein erfolgreiches Wirken und allen Mitgliedern viel Freude an Bewegung, Natur und Umwelt.

A handwritten signature in black ink, which reads "W. Oberleiter". The signature is written in a cursive style.

Werner Oberleiter
1. Bürgermeister

GRUSSWORT



des Landesvorsitzenden

Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank im Namen des Landesverbandes Bayerns für die 50 Jahre unendliche Arbeit, den Naturfreunden in Pommelsbrunn mit sehr viel Elan und Engagement eine gute Zukunft zu sichern.

Als eine mit viel Leben erfüllte Ortsgruppe wurdet Ihr schon wenige Jahre nach dem 2. Weltkrieg aus der Arbeiterbewegung heraus ins Leben gerufen.

Euch ist es gelungen, eine aktive Ortsgruppe in den sehr bewegten Nachkriegs- und Aufbruchsjahren zu gründen.

In einer Zeit, wo die Devise galt "Zuerst kommt das Fressen, dann die Moral (Bert Brecht)" gelang es Euch und Euren Müttern und Vätern die Naturfreundebewegung nach dem Krieg wie-

der neu zu beleben. Dies verdient unser Lob.

Die Aufteilung Deutschlands in Zonen Grenzen, die starke Armut, aber auch die Aufbruchstimmung habt ihr positiv genutzt, in Pommelsbrunn Gleichgesinnte um Euch zu scharen und eine über die Grenzen Frankens hinaus bekannte Ortsgruppe zu gründen.

Lassen wir uns aber nicht beirren, uns für die Werte der Naturfreundebewegung wie Völkerverständigung und Friedenseinsatz in dieser unsicheren Welt aktiv einzusetzen.

Herzlichen Glückwunsch und Berg frei Euer

Reiner Kasperbauer
Landesvorsitzender



Des 1. Vorsitzenden des Naturfreundehausverein Pommelsbrunn e.V. und verantwortlichen Geschäfts- führers für den Wirtschaftsbetrieb des Hauses Hans Meier

Das "Naturfreundehaus Pommelsbrunn", ist eines der kleineren von weltweit etwa 1000 Naturfreunde-Hütten- und Häusern, hat sich aber trotzdem in Nah und Fern einen guten Namen schaffen können. Eine rein ehrenamtliche Bewirtschaftung durch unsere freiwilligen Hausdienste und der gesamten Verwaltung, macht es möglich, unsere Preise noch immer Jugend- und Familiengerecht zu gestalten.

Als Gründungsmitglied unserer Ortsgruppe, das den Verein in vielen Funktionen mit gestalten durfte, ist es mir ein Bedürfnis, allen bisherigen Hausdiensten, aber auch den ehemaligen

und noch heute aktiven Mitgliedern, die sich an Baumaßnahmen, den Unterhaltungsarbeiten und an der Verwaltung unseres Hauses beteiligen, den Dank auszusprechen. Außerdem danke ich unseren Geschäftspartnern und der Gemeinde für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Möge der Naturfreundegeist von Solidarität, gegenseitiger Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft für Kreatur und Umwelt, auch weiterhin unser Ziel bleiben.

"Berg fei!"

Hans Meier
1. Vorsitzender



unseres ersten Vorsitzenden Erich Engerer

Der Touristenverein die Naturfreunde Ortsgruppe Pommelsbrunn kann im Jahr 2003 sein 50-jähriges Bestehen feiern.

Mit Stolz blicken wir zurück auf 50 Jahre Naturfreundearbeit und auf das, was wir mit unseren Händen geschaffen haben.

Ein Naturfreundehaus auf der Wied, das Mittelpunkt eines regen Vereinslebens geworden ist und das weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannt und geschätzt wird.

Mit Stolz blicken wir zurück auf eine Arbeit die nicht nur einen funktionierenden und aktiven Verein hervorgebracht hat, sondern darüber hinaus in Pommelsbrunn ein Gemeinwesen ge-

schaffen hat, das sich seiner sozialen Verantwortung bewusst und von seinem sozialen Engagement, dem Umweltschutz und dem Naturerleben geprägt ist.

Eingebunden in eine große internationale Organisation, ist die Völkerverständigung, ein sanfter Tourismus, ein schonender Umgang mit unserer Natur und deren Ressourcen eine Hauptaufgabe für uns und für unsere zukünftigen Generationen.

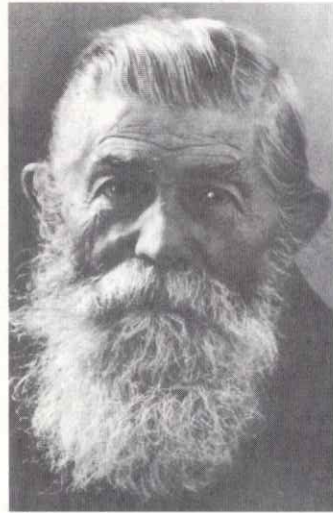
Mit einem herzlichen
"Berg frei!"

Erich Engerer
1. Vorsitzender



*Was wir heute tun, entscheidet
wie die Welt morgen aussieht.*

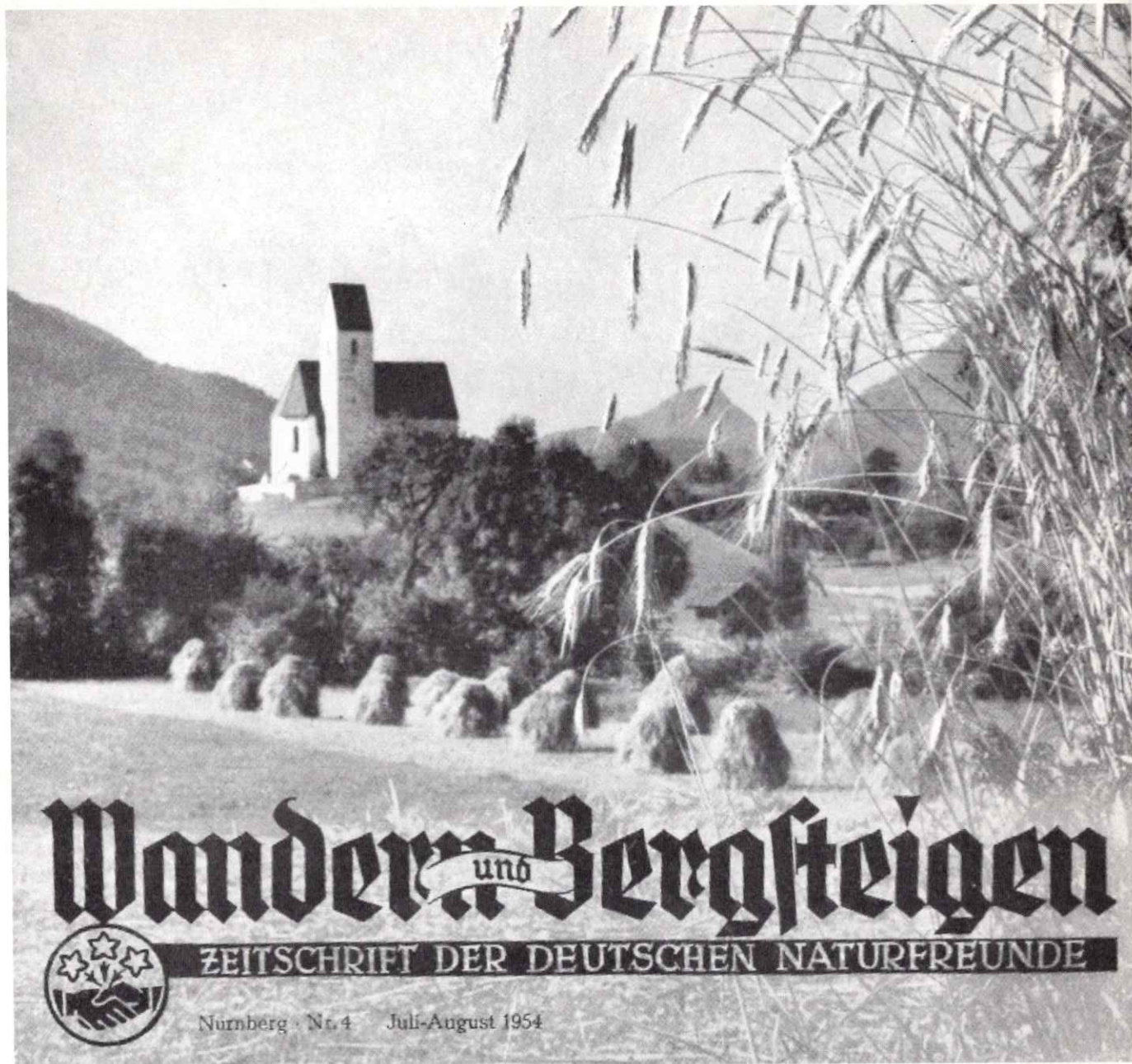
Boris Pasternak



Alois Rohrauer

der Organisation „Die Naturfreunde“

- 1895** Am 16. September gründen 185 Männer und Frauen in Wien den "Touristenverein Die Naturfreunde".
Alois Rohrauer wird erster Obmann.
Karl Renner entwirft das Symbol des neuen Vereines.
Der Handschlag und die drei Alpenrosen stehen für die Solidarität der Arbeiterbewegung.
- 1897** Am 15. Juli erscheint in einer Auflage von 400 Stück die erste Ausgabe der Vereinszeitschrift "Der Naturfreund".
- 1900** Am 14. Januar beschließt die Gründungsversammlung der Ortsgruppe Graz "Berg frei!" zum Gruß der steirischen Naturfreunde zu machen. Die Idee wird für den gesamten Verein übernommen.
- 1905** Am 4. August gründet sich als 42. Gruppe im Gesamtverein in München die erste deutsche Ortsgruppe.
Die Naturfreunde haben inzwischen fast 9000 Mitglieder.
- 1906** Der Verein beginnt einen viele Jahre dauernden Kampf gegen die private Verfügung über die Natur, gegen Wegeverbote und "unerhörten Missbrauch des Besitzrechtes".
- 1907** Eröffnung des ersten Naturfreundehauses am Padasterjoch.



Wandern und Bergsteigen



ZEITSCHRIFT DER DEUTSCHEN NATURFREUNDE

Nürnberg · Nr. 4 · Juli-August 1954

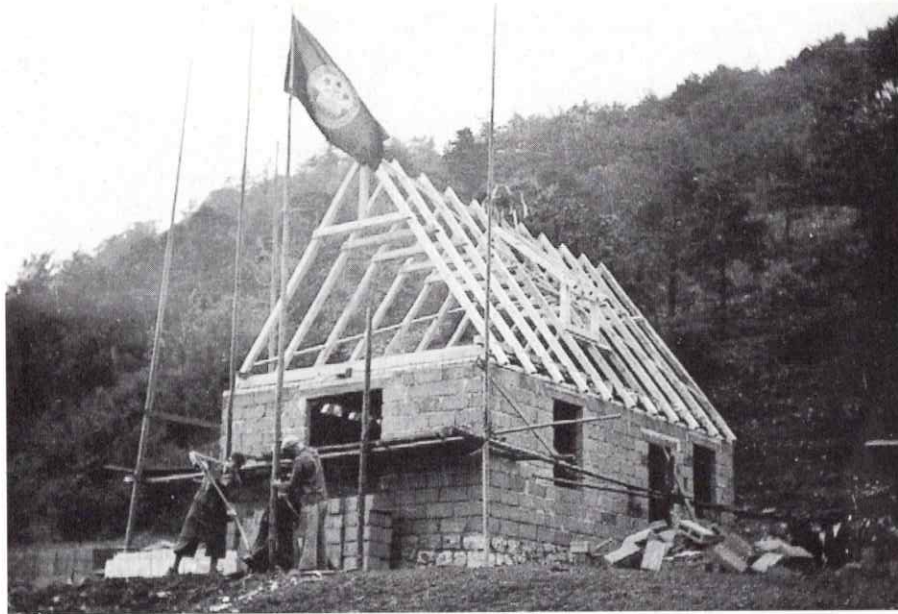
- 1908** Die Naturfreunde haben mehr als 100 Ortsgruppen zwischen Berlin und Sarajewo, zwischen Zürich und Turn-Teplitz. Die Wiener Ortsgruppe und Zentrale wird durch einen Zentralausschuss, der die Belange des Gesamtvereines übernimmt, abgelöst. Gründung der Ortsgruppe Nürnberg.
- 1918** In Deutschland wird die Vereinszeitung wegen eines kritischen Berichtes verboten.
- 1921** Der Zentralausschuss wird von Wien nach Nürnberg verlegt.
- 1933** Der Verein wird von den Nationalsozialisten verboten. Fast 300 Naturfreunde Häuser auf deutschem Gebiet werden beschlagnahmt.
- 1934** Verbot der österreichischen Naturfreunde.
- 1945** Zum 50. Bestehen wird in Wien wieder eine provisorische Leitung installiert. Auch in Westdeutschland werden mit Lizenz der Besatzungsmächte Ortsgruppen in rascher Folge gegründet.
- 1946** bestehen in Bayern bereits zwischen 70 und 80 Ortsgruppen.
- 1948** Aufnahme der deutschen Naturfreunde in die Naturfreunde Internationale (NFI).
- 1950** wird der Verein auf seiner 14. Hauptversammlung in die NFI umgewandelt. Selbständige Landesverbände entstehen.
- 1955** Fritz Rück wird neuer Bundesvorsitzender der Naturfreunde.
- 1989** Beginn der Neuorganisation der Naturfreunde in der DDR.
- 2003** Mehr als 1000 Naturfreunde Häuser weltweit in nahezu 30 Ländern der Erde.



1. Kindergruppe



Skifahrergruppe der 50-iger



Richtfest 1954



Haus 1959

RAD-Baracke, die durch Alterung, Abriss und Transport bereits so gelitten hatte, dass die noch brauchbaren Teile später gerade noch zum Zusammenbau einer kleinen Baubude reichten.

In der Jahreshauptversammlung des Vereins am **15.1.1954** wurde auf Antrag von Franz Wenzel beschlossen, auf dem hinteren Ende des gemeindlichen Hutangers "Wied" in Eigenleistung ein Naturfreundehaus zu bauen. Das damalige Vereinskaptal von DM 157,— wurde durch den Kauf von 3 Pickeln und 3 Schaufeln bereits sehr geschmälert.

An der Baustelle gab es keinen Strom, kein Wasser, noch war eine Zufahrt vorhanden. Konrad Kunst hat bei den Bauern und bei der Gemeinde Bäume für das Bauholz gebettelt, die wir selbst fällen und mit Muskelkraft zum Sägewerk bringen mussten. Gearbeitet wurde nur Samstag ab Spätnachmittag – der Samstag war noch Regelarbeitstag – und Sonntagvormittags zum Ärger des kath. Pfarrers. Sonntagnachmittag ging es regelmäßig zum Wandern.

Die Arbeit war mühselig und wurde hauptsächlich von der damaligen Jugendgruppe geleistet. Die Natursteine

wurden aufgelesen und mit zwei von Fritz Pirner gezimmerten Tragen zur Baustelle geschleppt. Das Wasser musste von der Quelle beim Brunnen in Benzinkanistern heran getragen werden. Der Fuhrunternehmer Richard Miederer sen. fuhr als Einziger unsere Baustelle mit einem LKW an. Die selbst aufgeladene Fuhre Sand kostete uns damals 3 Mark und die Fa. Sebald in Hartmannshof schenkte uns einen Teil des benötigten Kalks und Zements.

Wir markierten für den FAV Wanderwege, um Spesengelder zu bekommen. Außerdem verkauften wir Rasierklingen. Für ein Darlehen von DM 1.000 der Brauerei übernahm Konrad Kunst die Bürgschaft. Durch all diese Opfer und die treibende Kraft von Franz Wenzel konnte am **25.10.1954** Richtfest gefeiert werden. Die Eröffnung des Naturfreundehauses fand am **21.8.1955** statt. Die ersten Hausdienste waren Fritz Pirner und Hans Meier. Sie konnten einen damaligen Umsatz von DM 277,10 verbuchen. Erst jetzt wurden die Naturfreunde auch von der Bevölkerung der Umgebung für ernst genommen und nach und nach fanden sich immer wieder Gönner und Spender. ⇨

11

Wirtschaftsbetrieb am 20.12.8.55

durch Hausdienst: Pinner Fr. / Meier H.

Übernahme: Verkauf: Rest: Abn

Art:	Preis DM:	Anzahl:	Anzahl:	DM:	Anzahl:	DM:
1/2l Bier-Untyp	-65	48	47	30.55	✓ 1	
" " -Voll	-55	263	195	107.25	✓ 68	
" Limo-Zitr.	-35	66	39	13.65	✓ 27	
" " -Orange	-35	17	17	5.95	✓	
1/4l Weißwein	1.20	—	—	—	—	
" Rotwein	-80	—	—	—	—	
" Apfelsaft	-40	43	39	15.60	✓ 4	
1fl. Weinbrand	-50	—	—	—	—	
" Likör	-50	—	—	—	—	
" Cola	-35	30	28	9.80	✓ 2	
1/4l Stadt w.	1.-	52	52	52.-	✓	
" P.r.h.u.h.u.	-80	16	16	12.80	✓ 14,80	
Schokolade	-50	—	—	—	—	
6 Zigaretten	-50	56	54	27.-	✓ 2	
Zigaren	-20	20	12	2.40	✓ 8	
Stumper	-10	10	—	—	10	
Streichh.	-10	10	1	-10	9	
spenden:				277.10		
				18.-		

Unterschrift d. Hausdienstes:

Oliver Pinner Feitz

295.10

Beleg Nr. 1/55

Für Übernachtungsgäste stand damals nur ein Schlafraum mit Strohsäcken zur Verfügung.

Am **20.10.1955** erfolgte der Eintrag der OG Pommelsbrunn in das Vereinsregister Hersbruck als e.V.

Die offizielle Einweihungsfeier des Hauses fand am **10.6.1956** in Verbindung mit einem Bezirkstreffen der Naturfreunde Mittelfranken statt. Unter den vielen Gratulanten waren auch der Landesvorsitzende Kiesel und Naturfreund Landrat Michael Roiger.

Am **16.9.1956** verstarb dann unser seit dem Vorjahr zum Ehrenvorsitzenden ernannte eigentliche Urheber Konrad Kunst.

1958 konnte nach Plangenehmigung im September mit dem ersten Erweiterungsbau begonnen werden. Ein zweiter Schlafraum sowie je 2 Toiletten und Waschräume wurden errichtet.

1960 konnte mit der Gemeinde für das Grundstück ein Erbpachtvertrag auf 99 Jahre zum Preis von 2 Mark abgeschlossen werden.

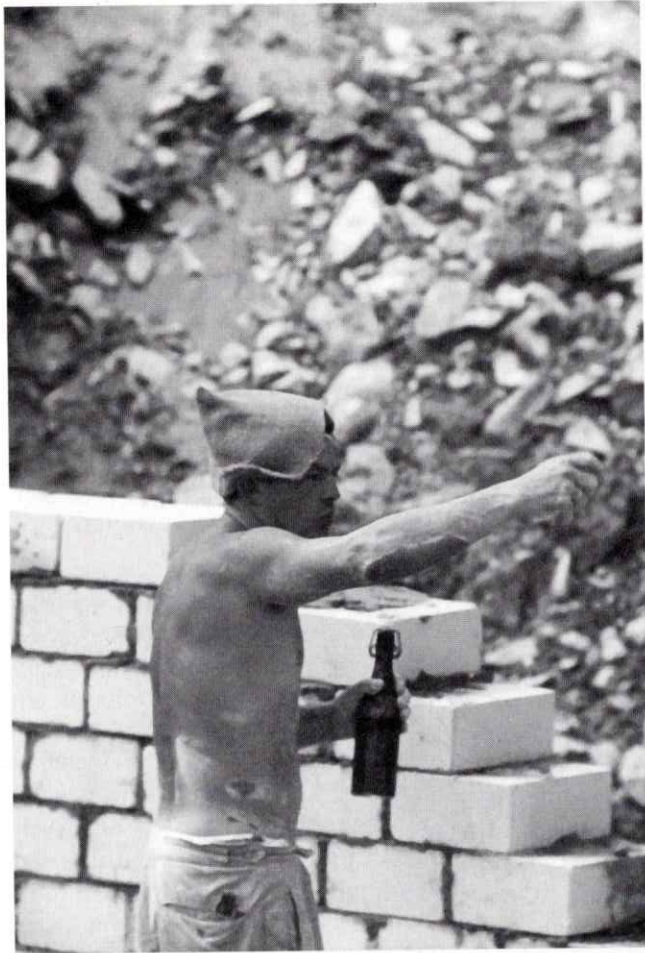
Von **1962** bis **1965** war unter Adolf Götz die große Zeit unserer Musikgruppe, die

anschließend unter Gisela Höfer noch viele Jahre erfolgreich agierte.

1965 wurde dann der Kinderspiel- und Zeltplatz am Haus angelegt. Für die Gemeinde übernahmen wir die Trassierung und Markierung von örtlichen Wanderwegen, die wir bis heute noch auf eigene Kosten unterhalten.

Im Jahr **1966** erwirbt der Landkreis (Landrat Roiger) den Wengleinpark in Eschenbach, für dessen Pflege sowie Instandsetzung der Bauwerke sich in den ersten Jahren neben der Bergwacht besonders die Naturfreunde einsetzten. Später übernahm der BUND den gesamten Park als Naturschutzzentrum.

Platzmangel im Aufenthaltsraum und eine damals zahlenmäßig sehr starke Jugendgruppe stellten den Verein vor erneute Anbauzwänge. **1968** konnte mit dem Anbau begonnen werden. Durch verschiedene Probleme und Fehler bei der Planung und der Angst vor einem finanziellen "Übernehmen" kam es zu einer schweren Vereinskrise, in deren Verlauf der damalige Vorstand Konrad Häffner seinen Rücktritt erklärte. Der damalige 2. Vorsitzende Hans Meier übernahm daraufhin interimswise den Vorsitz. ⇨



Fritz Pirner

Konrad Häffner



Erst am **5.9.1971** konnte dann die Einweihung des neuen Anbaus gefeiert werden. Das gesamte Bauvorhaben wurde mit einem Zuschuss aus Landesmitteln in Höhe von DM 5.700 und einem Darlehen von DM 16.000 bewältigt. **1972**, nach einer weiteren Darlehensaufstockung von DM 25.000 und dem Eingang eines weiteren Staatszuschusses in Höhe von DM 7.900 konnte dann der Dachausbau auf die noch heute bestehenden 5 Zimmer abgeschlossen werden. Durch die enorm angestiegenen Übernachtungszahlen waren bereits nach 3 Jahren sämtliche Verbindlichkeiten zurückbezahlt. **1974** führte dann Heinrich Zillinger, der zu diesem Zeitpunkt wieder 1. Vorsitzender war, den ersten Altennachmittag am Naturfreundehaus ein, der bis heute bei den Senioren in der Gemeinde gut angenommen wird.

Zwischen den Jahren wurden immer wieder laufende Renovierungsarbeiten und kleinere Veränderungen vorgenommen. Ein Mauerdurchbruch mit Türe und versenkbarem Fenster ermöglichte es dann, **1977** die beiden Aufenthaltsräume zu verbinden. Außerdem fällt in dieses Jahr die Gründung des Naturfreundehausverein e.V.. Der Zweck dieser Maßnahme war arbeitsteilige und steuerliche

Entlastung der Ortsgruppe. Der erste Vorsitzende Hans Meier führt dieses Amt noch heute aus.

Eine größere Baumaßnahme wurde **1978** in Angriff genommen mit der Erweiterung der Hausdienstküche, der Kellerräume und der Toiletten sowie der Terrasse. Durch einen Hangrutsch in die offene Kellerbaugrube traten hierbei größere Probleme auf und die Baukosten verdoppelten sich beinahe. Zu unserem Glück bezuschusste das Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen in München auch die Verteuerung der Baukosten, so dass ein staatlicher Gesamtzuschuss in Höhe von DM 57.000 gewährt wurde.

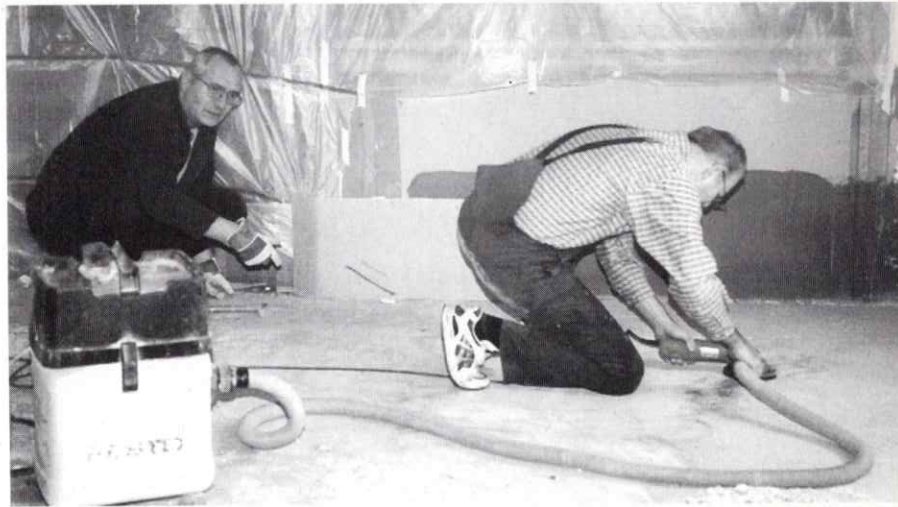
Das 25-jährige Vereinsjubiläum feierten wir am **27./28. Mai 1978** im Sportheim des SCP unter Beisein des Landesvorsitzenden Andreas Lautner und der musikalischen Umrahmung durch das Mandolinen- und Gitarrenorchester "Noris Nürnberg Süd".

Unsere fleißigen Mitglieder waren auch weiterhin aktiv, errichteten einen Grillplatz und stellten eine gut erhaltene Baubaracke als Geräteschuppen am Ende des Zeltplatzes auf, Fenster wurden erneuert, die Gaszentralheizung mit Erdtank wurde eingebaut, das Dach ⇨



Werner und Johann 2002

Richard und Kurt 2002



wurde isoliert, die Selbstkocherküche und später die Hausdienstküche wurden neu ausgestattet und ein Vollwärmeschutz wurde an die Nordseite des Hauses angebracht.

Das Jahr **1987** stand im besonderen Zeichen der Natur- und Landschaftspflege. Im Zusammenwirken mit dem Bund Naturschutz und des Landschaftspflegeamtes wurde "die Wied" entbuscht und gerodet, um die Besonderheiten des "Hutangers" zu erhalten. Diese Arbeiten werden bis heute von den Naturfreunden fortgeführt.

1991 verstarb nach langer schwerer Krankheit unser Wanderfreund Heinrich Zillinger, der den Verein über lange Jahre als Vorsitzender geführt und drei Jahrzehnte maßgeblich geprägt hat.

Ständige Erneuerungen und Renovierungen an unserem Naturfreundehaus, wie der Einbau einer Toilette im Dachgeschoß, Umgestaltung des kleinen Aufenthaltsraumes mit Fußbodenheizung, Einbau einer Solaranlage mit Warmwasser-

gewinnung, neue Zimmertüren und Fenster, neue Ausstattung der Übernachtungsräume, Einbau eines neuen Brennerheizkessels, forderten all die Jahre unsere Verwaltung und Mitglieder.

Für einen großen Arbeitsaufwand sorgt auch die ständige Pflege und Erhaltung unserer Außenanlagen.

Rechtzeitig zum Jubiläumsjahr wurde der große Aufenthaltsraum völlig neu gestaltet und gemütlich eingerichtet. Diese Maßnahme verschlang die Summe von ca. EURO 39.000. Die seit **1977** bzw. **1980** amtierenden Vorsitzenden beider Vereine Hans Meier und Erich Engerer mit ihren Gesamtverwaltungen hoffen, dass die dadurch entstandenen Verbindlichkeiten wieder in kürzester Zeit getilgt sein werden.

Dass unser Naturfreundehaus weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus bekannt und beliebt ist, zeigt die Übernachtungszahl von über 110.000 Personen aus dem In- und Ausland seit der Eröffnung **1956** bis heute.

Jubiläumsveranstaltungen

**Im Jahr 2003 feiert die Ortsgruppe ihr 50-jähriges Jubiläum.
Wir laden sie deshalb herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:**

- 24.05. Benefiz-Open-Air-Konzert** am Naturfreundehaus zu Gunsten der Kindergärten Pommelsbrunn. Beteiligt sind 4 Bands aus dem Großraum Hersbruck. Jede der Bands wird ca. 1 Stunde ihre Musik zum Besten geben. Beginn ist gegen 17:00 Uhr, Ende gegen 23:00 Uhr.
- 19.06. Tag der offenen Tür** mit Bilder- und Gesteinsausstellung, Hüpfburg, Kletterwand und Luftballonweitflugwettbewerb. Für´s leibliche Wohl wird bestens gesorgt.
- 20.06. Schnupperpaddeln** im Kajak auf der Pegnitz für Groß und Klein. Treffpunkt am Dorfplatz in Pommelsbrunn um 9:00 Uhr.
- 20.06. Geführte Wanderungen** rund um Pommelsbrunn. Unsere erfahrenen Wanderführer führen Interessierte durch unsere herrliche Heimat. Treffpunkt ab 9:00 Uhr am Naturfreundehaus.
- 20.06. Festabend** Wir feiern im Evangelischen Gemeindehaus mit Ehrengästen, Musik und vielem mehr.
- 21.06. Sonnwendfeier** am Naturfreundehaus mit zünftiger Musik und anderen Highlights. Beginn ist um 19:00 Uhr.
- 22.06. Festausklang** Wir besuchen den örtlichen Gottesdienstes und feiern am Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Musik am Naturfreundehaus.

Wir freuen uns schon auf Sie!

Programmfolge Festabend

- ◆ **Musikstück**
- ◆ **Begrüßung der Festgäste durch den 1. Vors. Erich Engerer**
- ◆ **Musikstück**
- ◆ **Grußworte:**
 - Schirmherr Herr Landrat Helmut Reich
 - Bürgermeister Gde. Pommelsbrunn Herr Werner Oberleiter
 - Stellvertretender Landesvorsitzender der Naturfreunde Wdf. Konrad Leidl
- ◆ **Musikstück**
- ◆ **Grußworte:**
 - Bezirksvorsitzender der Naturfreunde Wdf. Markus Heckl
 - Naturfreunde Ortsgruppe Hersbruck Wdfr. Gerda Reinhardt
 - Pommelsbrunner Ortsvereine Herr Klaus Göttler
- ◆ **Musikstücke und kleine PAUSE**
- ◆ **Überreichung des Erlöses aus dem Benefizkonzert an die Pommelsbrunner Kindergärten**
- ◆ **Festansprache durch den 2. Vors. Kurt Habermann**
- ◆ **Musikstück**
- ◆ **Ehrungen**
- ◆ **Gemütlicher Ausklang**



1. Musikgruppe

Volkstanzgruppe 1958



Vereinsaktivitäten im Wandel der Zeit

Begonnen hatte alles mit ein paar musik- und sangesfreudigen Naturliebhabern, die ihre Freizeit gerne gemeinsam verbrachten. Man traf sich zu regelmäßigen Wanderausflügen und Klettertouren. Im Winter wurden die selbstgezimmernten "Bretter" zu Skiausflügen angeschnallt. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz, es wurde viel musiziert und miteinander gesungen.

Diese Grundlagen führten bald zu einem aktiven und organisierten Vereinsleben. Der Aufbau einer Kindergruppe gehörte zu den vorrangigen Aufgaben des jungen Vereins. Bald wurde eine eigene Mandolin- und Gitarrengruppe gegründet. Anfangs unter der Leitung von Franz Liebel mit späterer Unterstützung von Gisela Wettengel (Höfer), die der Gruppe auch noch nach ihrer Auflösung die Treue hielt und unter eigenem Namen bis heute weiterführte. Die größten Erfolge erzielte die Musikgruppe **1962–1965** unter der Leitung von Adolf Götz, in der sie sich weit über die Grenzen des Ortes hinaus einen ausgezeichneten Ruf erarbeitete.

Außerdem entstand eine Volkstanzgruppe, die mit ihren Aufführungen Jung und Alt erfreute.

Als Naturfreund fühlte man sich auch von Anfang an dem Schutze der Natur und Umwelt verpflichtet. So stellten sich 20 unserer Mitglieder, als von der unteren Naturschutzbehörde (Landratsamt) durch Ausweis legitimierte "Naturschutzbeauftragte" jahrelang für Pflanzenschutzstreifendienste landkreisweit zur Verfügung. Auch die Markierung und Pflege der Wanderwege in unserem Gemeindegebiet hat sich unser Verein auf's Banner geschrieben und sorgt wie eh und je für die bestmarkierten Routen um Pommelsbrunn und Umgebung.

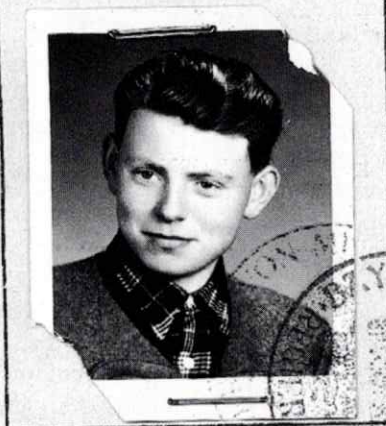
Zur Erhaltung des Hutangercharakters der Wied mit seinem alten Streuobstbestand werden von uns ständig Pflegemaßnahmen wie Entbuschung, Wildwuchsrodung und Mäharbeiten durchgeführt. In der jüngeren Vergangenheit wurden auch acht verschiedene, fast vergessene Obstbaumsorten als Jungbäume gepflanzt.

Für zeitlich aktuelle Naturschutzmaßnahmen hat man sich im Laufe der Jahre immer wieder organisiert und engagiert, z.B. beim Protestmarsch gegen die WAA in



Ausweis

auf Grund des § 17 Abs. 1 und 2 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 821) und des § 11 Abs. 1 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1275) für



Name Engerer Erich
Stand Schlosser
Wohnort Pommelsbrunn Nr. 26
Straße und Hausnummer - -
gültig für Reg. Bezirk Mittelfranken
(Bereich der höheren Naturschutzbehörde)

vom 1. 1. 1962 bis 31. 3. 1965

Der Inhaber dieses Ausweises ist von mir beauftragt, Untersuchungen für Zwecke des Naturschutzes (§§ 1, 8, 17 des Reichsnaturschutzgesetzes sowie §§ 2, 3, 11 der Durchführungsverordnung) anzustellen. Sofern die genannten Zwecke das Betreten von Grundstücken erfordern, ist ihm der Zutritt zu gestatten.

Ansbach, den 5. Februar 1962
Regierung von Mittelfranken

Erich Engerer
(Unterschrift des Inhabers)

(Dienststempel)

Dr. Hofmann
(Unterschrift)
(Dr. Hofmann) **Wenden!**
Reg. Vizepräsident

W. Bertelsmann Verlag KG Bielefeld Nr. 1171 000 80 *



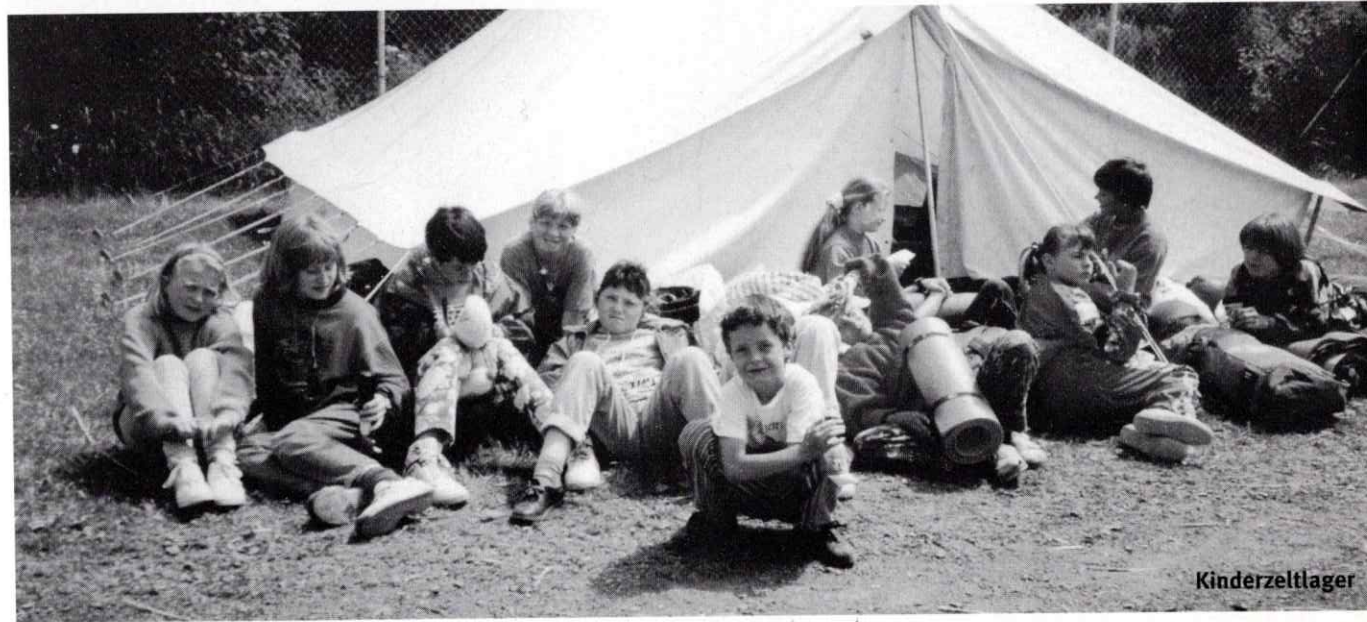
Feuerredner Heinrich Zillinger



Sonnwendfeier 1954 Irmi und Paul



Müllsammelaktion



Kinderzeltlager

Wackersdorf, den Erhalt der Donauauen oder bei Sammelaktionen des Rohstoffes Kork. Unsere Kindergruppen führen seit Jahren regelmäßige Müllsammelaktionen in der Gemeinde "leider erfolgreich" durch.

Die jährlich, auch heute noch, stattfindende Sonnwendfeier war schon in den Anfangsjahren Höhepunkt und besonderer Anlass, sich im Fackelzug auf die Wiedhöhe zu bewegen. Der Sprung übers Feuer war die Mutprobe für die damalige Jugend.

Früher wie heute wurden mit den Kindern und Jugendlichen vielschichtige Aktivitäten durchgeführt. So veranstaltete man schon von Anfang an regelmäßige Treffen mit Spiel und Spaß, wanderte per Fuß und Rad, ging Klettern und führte Zeltlager durch.

Außerdem hat das Wasserwandern per Kajak bis heute Bestand und bereitet den Teilnehmern immer ein feuchtes Vergnügen.

Ein großes Ereignis seit vielen Jahren ist die alljährliche Familienskifreizeit in den Bergen. Bei günstiger Schneelage in un-

seren Regionen werden Schlittenrennen und Langlauftreffen veranstaltet.

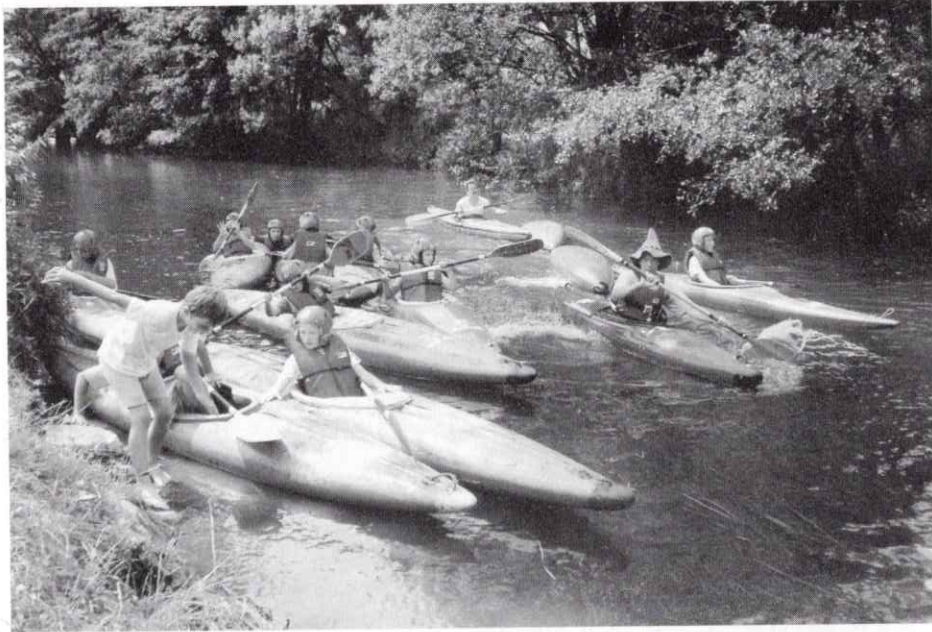
Seit vielen Jahren treffen sich die Naturfreunde je nach Jahreszeit zum wöchentlichen Waldlauftraining oder zur Skigymnastik.

Zu unseren Hauptaktivitäten zählen nach wie vor Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung. So ist die 1. Mai-Wanderung schon Tradition sowie eine jährliche Familienwanderfahrt zu einer anderen Ortsgruppe.

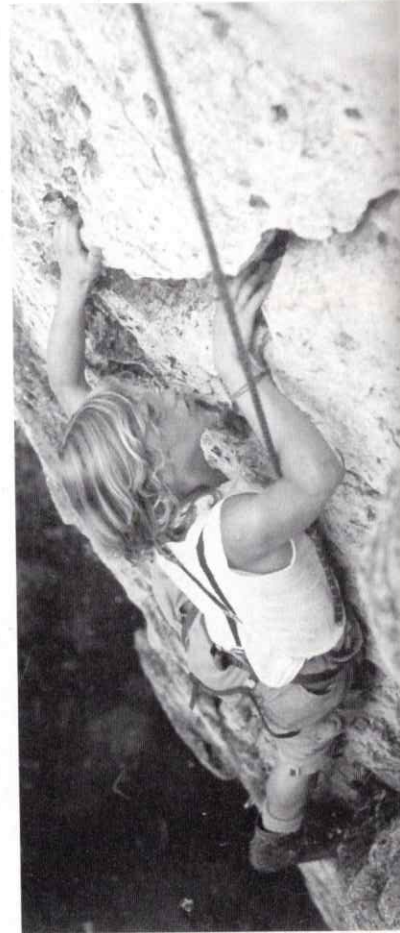
Großen Anklang findet die neu ins Leben gerufene Seniorenwandergruppe, die sich einmal monatlich zu einer Tageswanderung in der Region trifft.

Auch die Geselligkeit und kulturelle Angebote kommen im Verein nicht zu kurz. So werden Faschingsvergnügen für Jung und Alt organisiert, Weinfahrten und Weinfeste durchgeführt. Die Quartalsversammlungen bieten abwechslungsreiche Programme wie DIA-Vorträge, Lesungen, Grillabende und sonstige Fachvorträge.

Theaterbesuche, Stadtführungen, Besuche von kulturellen Einrichtungen runden unsere Freizeit-Aktivitäten ab.



Kajakfahren auf der Pegnitz



Klettertour

Unser Naturfreundehausverein Pommelsbrunn e.V.

Da die Bewirtschaftung und Koordinierung unserer ständig zunehmenden Übernachtungen immer mehr Zeit in Anspruch nahmen und den Vorstand, sowie den dafür zuständigen Hausreferenten zu überfordern drohte, entschloss man sich den Naturfreundehausverein zu gründen.

In der Gründungsversammlung am **15.11.1977** erklärten zwölf Naturfreundeortsgruppenmitglieder – dies war und ist Voraussetzung, um im Hausverein Mitglied werden zu können – ihren Beitritt zum Naturfreundehausverein und am **3.12.1977** fand dann die erste Mitgliederversammlung mit Beschluss einer Satzung und dem Beitritt weiterer achtzehn Mitglieder statt.

Hans Meier wurde dabei zum 1. Vorsitzenden und Leo Schmidt zum 2. Vorsitzenden gewählt. Nach dem Ausscheiden von Leo Schmidt aus Altersgründen, stellte sich seit **1996** Helmuth Herger als 2. Vorsitzender zur Verfügung. Die Eintragung des neuen Vereines in das Vereinsregister und beim Finanzamt die Anerkennung als "gemeinnützig" folgten umgehend. Hans Meier und Helmuth Herger leiten nun die Geschäfte des Vereines seit **1977** und **1996** in ununterbrochener Folge.

Die Aufgaben des Hausvereines beschränken sich nicht nur auf den reibungslosen Bewirtschaftungsablauf, sondern auch auf die von Jahr zu Jahr gestiegenen und noch steigenden gesetzlichen Anforderungen zur Führung und Ausstattung eines Naturfreundehauses in buchhalterischer, steuerlicher und personeller Hinsicht, wozu noch eine Unmenge laufend neuer Vorschriften, Fragebogenaktionen und Statistiken hinzukommen.

Weiterhin hat sich der Hausverein zu seiner satzungsgemäßen Aufgabe, die spezielle Erhaltung der Wied als ehemaligen Hutanger mit seinem schützenswerten alten Streuobstbestand und dem Feuchtbiotop, gemacht. Außerdem wurden die Markierung und Pflege von 98 km örtlicher Rundwanderwege und weiterer 52 km aus dem Fernwanderwegenetz des FAV, übernommen.

Auch die vom Hausverein herausgegebenen, von Hans Meier zusammengestellten Broschüren mit Wanderwegbeschreibungen, kommen der Allgemeinheit und dem örtlichen Fremdenverkehr zu gute.



Baumpflanzen auf der Wied 1995



Zur Houbirg und zum Hohlen Fels



Grüne Wege


**Wanderwegebeschreibung vom Bahnhof
– und von der Ortsmitte Pommelsbrunn.**

Streckenlänge (Hauptvorschlag): 9,5 km
Gehzeit: 3 bis 4 Stunden.

**Routenbeschreibung ab Bahnhof (mit Zeichen
Blaupunkt) bis zum Weiler Reckenberg:**

Auf der Bahnhofstrasse 350 m bis zur Brücke über den Högenbach (auch Parkplätze). Hier scharf rechts zur Bahnunterführung hin (jetzt auch mit Rotkreuz und kurz grün Ring) abbiegen. Dann ein Rechtsbogen und nach 250 m (gegenüber vom örtlichen Bauhof) den Weg Richtung Happurg (Rotkreuz) nach links in einen Feldweg verlassen. Beim gemütlichen Anstieg (400 m) zur Reckenbergschlucht, wunderbarer Blick zurück hinüber zur Burgruine Lichtenstein, auf Hohenstadt (links) und Pommelsbrunn mit Zankelstein (rechts). Am Waldrand biegen wir links in einen Pfad ab, der (rechts die Schlucht) weitere 400 m (zum Teil steil) zum Weiler Reckenberg hinauf führt. 150 m vor den Häusern mündet dieser in die Zufahrtsstrasse ein, wo wir die Route von Pommelsbrunn Ortsmitte erreichen, auf der es dann mit Orangepunkt rechts weitergeht

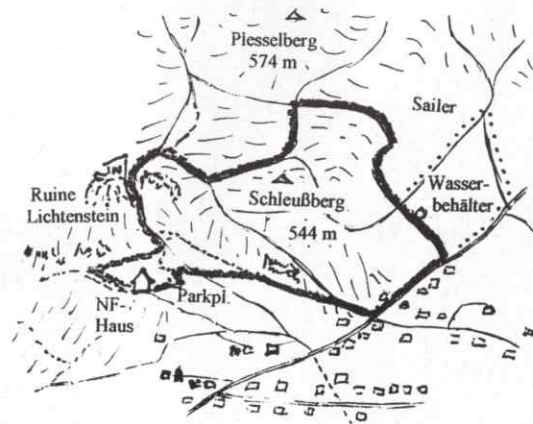
Kalkschuttfuren, Steinhaufen und Hecken.



Rundgang um den
Schleußberg durch eine
einzigartig vielfältige, alte
Kulturlandschaft

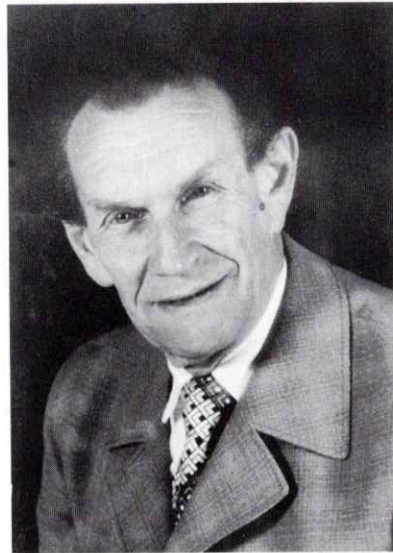
**Ausgangspunkt:
Naturfreundehaus
Pommelsbrunn**

Streckenlänge: 2,5 km, bei einer
Höhendifferenz von ca. 120 m.





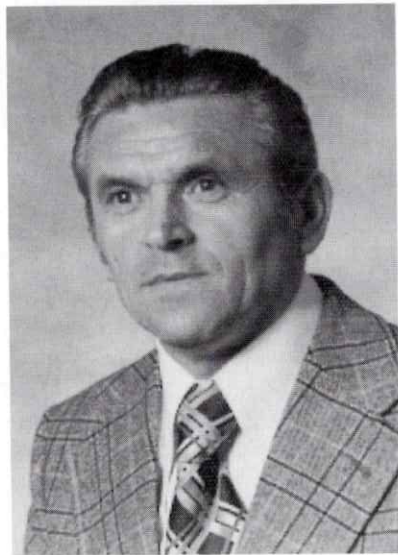
Franz Wenzel



Heinrich Zillinger



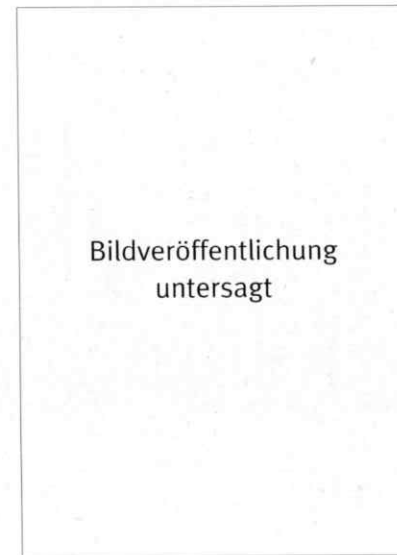
Hans Meier



Konrad Häffner



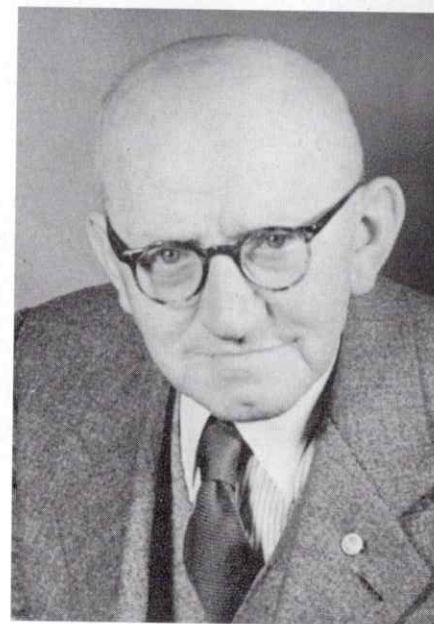
Erich Engerer



Ulrich Löhner

Die Vorsitzenden des Touristenverein die Naturfreunde Ortsgruppe Pommelsbrunn seit 1953:

1953 bis 1957	Franz Wenzel
1958 bis 1964	Heinrich Zillinger
1965	Hans Meier
1966 bis 1967	Ulrich Löhner
1967	Konrad Häffner
1968 bis 1971	Konrad Häffner
1971	Hans Meier
1972 bis 1973	Ulrich Löhner
1974 bis 1978	Heinrich Zillinger
1979 bis 1980	Ulrich Löhner
1980 bis heute	Erich Engerer
Ehrenvorsitzender	Konrad Kunst



Konrad Kunst



Unsere derzeitige Ortsgruppenverwaltung setzt sich zusammen aus sechzehn Mitgliedern.

Im Bild: 1. Vors. Erich Engerer, 2. Vorsitzender Kurt Habermann, Schriftführer Waltraud Engerer, Kassier Evi Herger, Kindergruppe Johanna Unger-Eisenbarth, Umwelt Klaus Schmidt, Kultur Gabi Grötsch, Presse Irmi Löhner, Sport Harry Huber, Wandern Artur Pirner, Internet Richard Wild, Revision Marina Kaiser, Thomas Rückriem, Wolfgang Klein
Nicht im Bild: Jugend Armin Weber, Hausverein Hans Meier



Unsere derzeitige Verwaltung des Naturfreunde Hausverein setzt sich zusammen aus zwölf Mitgliedern.

Im Bild: 1. Vors. Hans Meier, 2. Vorsitzender Helmuth Herger, Schriftführer Kurt Habermann, Kassier Petra Löhner, Beisitzer Hermine Habermann, Irmi Löhner, Artur Pirner, Thomas Rückriem, Erich Engerer, Revision Wolfgang Klein, Richard Wild
Nicht im Bild: Revision Konrad Pickel

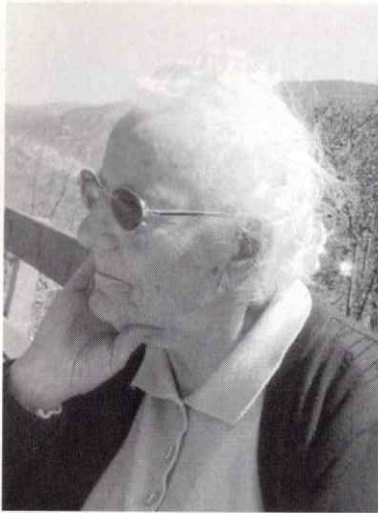


Unsere langjährigsten Mitglieder

Von links nach rechts:

Erich Engerer seit 1951, Fritz Schrenk seit 1950, Herbert Raab seit 1950, Johann Haas seit 1950, Rudolf Matz seit 1951, Leonhard Haas seit 1947/50.

Nicht im Bild Hans Meister seit 1952.



MIT 90 JAHREN
UNSER ÄLTESTES MITGLIED
„DIE MEIER´S OMA“

Ehrungen 2003

Für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Meier Hans
Pirner Fritz
Scharf Konrad
Kreipl Edgar

Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Meier Marianne
Scholz Annemarie
Weber Herbert
Habermann Kurt

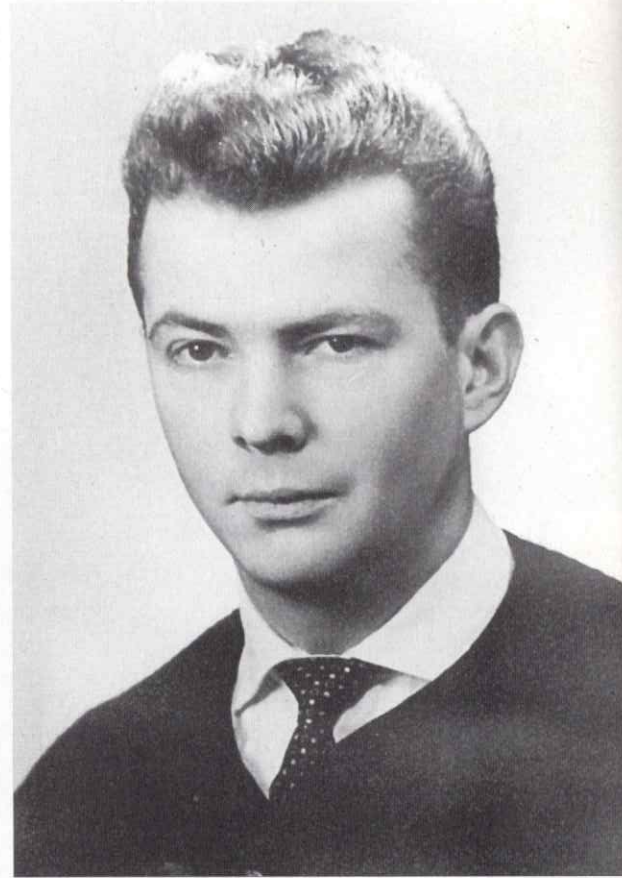
Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Habermann Jens



Richard Süß

Verunglückt bei einer Paddelfahrt auf der Ziller



Georg Thurner

Verunglückt durch eine Lawine im Ortlergebiet

Wir gedenken unseren Toten

Otto	Böck	Anna	Morgenstern
Karl	Braun	Oswald	Morgenstern
Hermann	Breitenfelder	Hans Martin	Pirner
Emil	Emmert	Franz	Powrosnik
Rudolf	Fenkel	Peter	Scharf
Hans	Gabsteiger	Peter	Schmidt
Anneliese	Haas	Georg	Söhnlein
Georg	Haas	Peter	Späth
Doris	Habermann	Otto	Ströbel
Erwin	Häusler	Richard	Süß
Erna	Herzog	Georg	Thurner
Wenzel	Hirsch	Eduard	Tietz
Margarete	Höfler	Christine	Vogel
Elisabeth	Jahn	Johann	Vogel
Michael	Klein	Manfred	Vogel
Berta	Klimpel	Martin	Vogel
Konrad	Kunst	Lotte	Wagner
Margarete	Lobwein	Wilhelm	Wagner
Michael	Lobwein	Willy	Waller
Franz	Löw	Dieter	Walther
Alfred	Meier	Heinrich	Zillinger
Gerhard	Mendlik	Adam	Zimmermann



Naturfreundehaus 2002